

Ausarbeitung von:

B. Densky (ACK/BEFG), Dr. M. Linnenborn (röm.-kath.), S. Morrison (SELK); C. Miron

(griech.-orth.), J-H. Wanink (alt-Reform.), L. Grüning (EKD)

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Katholisches Bibelwerk e. V., Stuttgart

Deshalb geh du jetzt hin, höre alles, was der Herr, unser Gott, sagt, und teile es uns mit.

1. Sonne der Gerechtigkeit,  
gehe auf zu unsrer Zeit;  
brich in deiner Kirche an,  
daß die Welt es sehen kann.  
Erbarm Dich, Herr!

5. Gib den Boten Kraft und Mut,  
Glauben, Hoffnung, Liebesglut,  
und lass reiche Frucht aufgehen,  
wo sie unter Tränen sä'n.  
Erbarm Dich, Herr!

2. Weck die tote Christenheit  
aus dem Schlaf der Sicherheit,  
daß sie deine Stimme hört,  
sich zu deinem Worte kehrt.  
Erbarm Dich, Herr!

6. Laß uns deine Herrlichkeit  
sehen auch in dieser Zeit  
und mit unsrer kleinen Kraft  
suchen, was den Frieden schafft.  
Erbarm Dich, Herr!

3. Schau die Zertrennung an,  
der sonst niemand wehren kann;  
sammle großer Menschenhirt,  
alles was sich hat verirrt.  
Erbarm Dich, Herr!

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ,  
wie du mit dem Vater bist,  
in dir bleiben allezeit,  
heute wie in Ewigkeit.  
Erbarm Dich, Herr!

4. Tu der Völker Türen auf;  
deines Himmelreiches Lauf  
hemme keine List noch Macht.  
Schaffe Licht in dunkler Nacht!  
Erbarm Dich, Herr!

8. Kraft, Lob, Ehr und Herrlichkeit  
sei dem Höchsten allezeit,  
der, wie Er ist drei in ein,  
uns in ihm lässt eines sein.  
Erbarm Dich, Herr!

Erweckungslied, Ökumenische Fassung 1973

Text: Christian David (1728), Christian Gottlob Barth (1827), Johann Christian Nehring (1704)

Melodie: Otto Riethmüller (1932)

Weitere Materialien zur Vorbereitung des Ökumenischen Bibelsonntag sind im Arbeitsbuch zur Ökumenischen Bibelwoche (Dominik Markl / Kerstin Offermann: „Vergesst nicht...“ Zugänge zum Deuteronomium. Text zur Bibel 35) und auf [www.bibelsonntag.de](http://www.bibelsonntag.de) verfügbar.

Gebet

L liebender Gott, in deinen Sohn Jesus Christus sagst du uns Deine Nähe zu, so sendest du uns in die Welt. Wir bitten dich für diesen Gottesdienst und für unser Zeugnis in der Welt:

A Hilf uns, deine Liebe zu bezeugen.

L Lasset uns beten:

Liebender Gott, in deinen Sohn Jesus Christus sagst du uns Deine Nähe zu, so sendest du uns in die Welt. Wir bitten dich für diesen Gottesdienst und für unser Zeugnis in der Welt:

A Hilf uns, deine Liebe zu bezeugen.

Kyrie



Herr, er - bar-me dich, er-bar-me dich.



Herr, er - bar-me dich, Herr, er-bar-me dich.

Text: Liturgie

Musik: Peter Janssens

aus: Ein Halleluja für dich, 1973

alle Rechte im Peter Janssens Musik Verlag, Tegte-Westfalen

Die Gemeinde antwortet mit einem gesprochenen oder gesungenen Kyrie (EG 178,11 / GL 157)

Gloria

aus der orthodoxen Tradition, © Constantin Miron

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Nach Psalm 119, Vers 105  
Melodie: Joseph Jacobsen  
Text: Hans-Hermann Bittger

Schriftlesung: Dtn 5,23-29

Als ihr damals den Berg in Flammen saht und die Stimme aus dem Dunkel heraus hör- tet, kamen alle eure Stammesoberhäupter und Ältesten zu mir und sagten: »Der Herr, unser Gott, hat uns heute seine Größe und Herrlichkeit sehen lassen und wir haben aus dem Feuer seine Stimme gehört. Wir haben staunend erfahren, dass Gott zu Menschen sprechen kann, ohne dass sie deshalb sterben müssen. Aber wir haben Angst, dass uns dieses große Feuer doch noch verzehren wird. Wenn wir die Stimme des Herrn, unseres Gottes, noch länger hören, werden wir es gewiss nicht überleben.

Noch kein sterblicher Mensch hat so wie wir die Stimme des lebendigen Gottes mitten aus dem Feuer reden hören und ist am Leben geblieben.

Deshalb geh du jetzt hin, höre alles, was der Herr, unser Gott, sagt, und teile es uns mit. Wir werden darauf hören und alles befolgen.«

Da sagte der Herr zu mir: »Ich habe gehört, worum das Volk dich gebeten hat. Es ist gut, was sie sagen.

Wenn sie nur immer so gesinnt bleiben! Wenn sie mich nur immer so ernst nehmen und meine Gebote befolgen! Dann wird es ihnen und ihren Nachkommen stets gut gehen.

Psalmgebet

Preise den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, überaus groß bist du! Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.

Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. Du nimmst dir die Wolken zum Wagen, du fährst einher auf den Flügeln des Windes.

Du machst die Winde zu deinen Boten, zu deinen Dienern Feuer und Flamme.

Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

Auf dich warten sie alle, dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit. Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein, öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem.

Verbirgst du dein Angesicht, sind sie verstört,  
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin  
und kehren zurück zum Staub.

Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen  
und du erneuerst das Angesicht der Erde.

Die Herrlichkeit des HERRN währe ewig,  
der HERR freue sich seiner Werke.

Psalm 104, Einheitsübersetzung 2016

**Evangelium: Joh 1,1-5.9-14**

Wo habe ich  
Gottes Herrlichkeit  
erlebt?

Wo begegne ich Gott?  
Wo ist mir Gott in  
seiner Herrlichkeit  
begegnet?

Was hilft mir,  
Gottes Herrlichkeit  
zu schauen?

**Lobpreisgebet**

Lau - da - te om - nes gen - tes, lau -  
da - te Do - mi - num! Lau - da - te om - nes  
gen - tes, lau - da - te Do - mi - num!

Text: nach Psalm 117,1  
Melodie: Jacques Berthier  
© Ateliers et Presses de Taizé,  
71250 Taizé, Frankreich

**Das Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel (Ökumenische Fassung)**

**G** Wir glauben an den einen Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
der alles geschaffen hat,  
Himmel und Erde,  
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wieder kommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:  
Gott von Gott, Licht vom Licht,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen,  
eines Wesens mit dem Vater;  
durch ihn ist alles geschaffen.

Wir glauben an den Heiligen Geist,  
der Herr ist und lebendig macht,  
der aus dem Vater hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn  
angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten,  
und die eine, heilige, katholische (allgemeine)  
und apostolische Kirche.

Für uns Menschen und zu unserm Heil  
ist er vom Himmel gekommen,  
hat Fleisch angenommen  
durch den Heiligen Geist  
von der Jungfrau Maria  
und ist Mensch geworden.

Wir bekennen die eine Taufe  
zur Vergebung der Sünden.  
Wir erwarten die Auferstehung der Toten  
und das Leben der kommenden Welt.

Amen.

Er wurde für uns gekreuzigt  
unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden,  
ist am dritten Tage auferstanden  
nach der Schrift  
und aufgeföhren in den Himmel.

### Kollektenempfehlung

Projekt: Die christliche Jugend zum Umgang mit Gottes Wort ermächtigen  
Die Christen in Pakistan machen 1,6% der Bevölkerung aus. Sie gehören meist zur armen Unterschicht. Viele von ihnen können nicht lesen und schreiben. So wissen sie auch wenig vom Wort Gottes und können auch keine Auskunft geben, wenn Muslime ihnen Fragen stellen über ihren Glauben. Wie viele Götter verehren Christen? Esst ihr in der Fastenzeit? Was bedeutet Trinität?

Gerade junge Menschen brauchen hier dringend Hilfe. Denn sie sind die Grundpfeiler des Christentums in Pakistan. Darum gibt es Programme, die sie in die Lage versetzen sollen, als mündige Christen zu leben und im Dialog mit Muslimen Auskunft über ihren Glauben zu geben.

Schritte dazu sind z. B. für junge Menschen in Pakistan:

- Jugend durch das Wort Gottes mit den Inhalten ihres Glaubens vertraut machen
- Täglich die Bibel lesen
- Aufgaben erkennen, wo immer sie leben und arbeiten
- Der Kirche helfen, Jugendliche als Träger von Gottes Wort zu sehen
- Eine einzige Person kann etwas ändern in der Familie, eine Familie ändert etwas in der Gesellschaft, die Gesellschaft ändert eine Nation.

Mit ihrer Spende ermöglichen Sie den Druck von Bibeln und Lernmaterialien, die Gestaltung von Kursen für junge Menschen und Zusammenkünfte von christlichen Jugendlichen an mehreren Orten in Pakistan.

Spendenkonto: Liga-Bank

IBAN: DE94750903000006451551

BIC: GENODEF1MO5

### Lied: Vertraut den neuen Wegen (EG 395 / GL 829)

1. Vertraut den neuen Wegen, / auf die der Herr uns weist, / weil Leben heißt: sich regen, / weil Leben wandern heißt. / Seit leuchtend Gottes Bogen / am hohen Himmel stand, / sind Menschen ausgezogen / in das gelobte Land.
2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben ein-gehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

Text: Klaus-Peter Hertzsch 1989, Melodie: Holger Müller 14.09.2008

### Segen und Sendung

### Lied zur Bibelwoche